

Wolfgang Lucka ist Geschäftsführer des SSC Hörde: Inzwischen hat er Grund zur Freude, denn bald soll auch das Sportbecken im Hörder Hallenbad wieder zur Verfügung stehen. FOTO BRITTA LINNHOFF

Edelstahl statt Fliese: Sportbecken im Hallenbad fast fertig

Von Britta Linnhoff

Schon kleine Verzögerungen bei beteiligten Firmen könnten den Zeitplan kippen". So formulierte es im vergangenen Sommer Wolfgang Lucka, Geschäftsführer des SSC Hörde, der das Bad betreibt.

Anzeige ————— Anzeige

polstermöbel
külkens+sohn
Am Gartenkamp 10 · 44227 Dortmund
Tel. 0231 75718 · www.kuelkens-gmbh.de
Große Ausstellung, Qualitätspolstermöbel, eigene Polstererei, Handelsware und Aufpolsterungen.

Und es kam genau so: Seit Mitte Juli 2025 ist das große Becken im Hörder Hallenbad nicht nutzbar. Nach der üblichen Sommerpause öffnete lediglich das Nichtschwimmerbecken - mit einer riesigen Plane abgeschirmt von der Baustelle.

„Einiges schiefgelaufen“

Eigentlich wollte man zum Ende des Jahres mit der Sanierung des Beckens fertig sein. Daraus wurde nichts, weil wichtige Bauteile mit Verspätung ankamen, der

Zeitverlust ließ sich nicht mehr aufholen. „Da ist doch so einiges schiefgelaufen“, sagt Lucka.

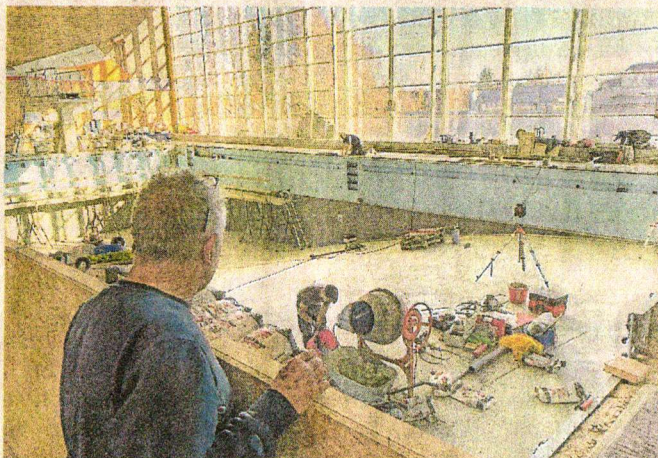
Nun aber haben sich die Sorgenfalten bei Lucka verzogen, er strahlt: „Es sieht gut aus“ sagt er. Ende des Monats komme das Wasser ins Becken und Anfang März soll das rundumsanierte Becken wieder nutzbar sein, drei Monate später als geplant. Über den Einnahmeverlust will Lucka lieber nicht sprechen. Stemmen muss das der Verein.

Alle Fliesen mussten raus

Noch wird an diesem Februartag ordentlich gearbeitet: Vier Wochen hat es allein gedauert, bis alle Fliesen von den Wänden geklopft waren, „da konnte man vor lauter Staub nichts mehr sehen“, erinnert sich Lucka. Tonnen haben die Arbeiter abtransportiert. Ersetzt werden die Fliesen durch Edelstahl. Auffällig: Wer jetzt eine glänzende graue Wanne wie beispielsweise im Südbad erwartet hat, sieht sich getäuscht, die Wände leuchten in einem freundlichen Hellblau: „Eingefärbter Edelstahl“, erklärt Lucka. Jetzt muss noch der Estrich in die letzten Lücken. Die Eckenteile kommen diese Woche und müssen dann



Noch gibt es für die Handwerker einiges zu tun, bis das große Becken und alle Anschlüsse fertig sind. FOTO BRITTA LINNHOFF



Mit Erleichterung blickt Wolfgang Lucka auf die Handwerker, die die restlichen Arbeiten erledigen. Das Ende der Sanierung ist nach den Verzögerungen nun in Sicht. FOTO BRITTA LINNHOFF

noch verklebt werden. „Dann kommt die Folie, dann das Wasser“, sagt Wolfgang Lucka.

20 Jahre hoffentlich Ruhe

Am Ende, davon ist man beim SSC überzeugt, hat sich das Warten gelohnt. „Dann haben wir das alte Bad von 1972 auf dem neuesten Stand und die nächsten 20 Jahre hoffentlich Ruhe“, so Lucka.

Der Verein hatte das Hallenbad 2003/2004 von der Stadt übernommen und seitdem kontinuierlich investiert - unter anderem in Photovoltaik, ein Blockheizkraftwerk und neu geflieste Duschräume. Die aktuelle Millionensumme ist die bislang größte Einzelmaßnahme.

Erneuert hat der SSC auch die sogenannte Durchströmung des Beckens. Das sorgt, so Lucka, für eine noch bessere Wasserqualität. Und noch eine Neuerung gibt es: Künftig können in dem Sportbecken auch sechs Bahnen abgetrennt werden. Das ermöglichte zum Beispiel Kindern, die gerade ihr Seepferdchen machen, auf einer eigenen Bahn zu üben. Für die Wettkämpfe könne man die Leinen umhängen, so dass es fünf normgerechte Bahnen im Becken gebe.